

12. Januar bis 13. März 2005

Uraufführung

GRÜSSGOTT, HERR MINISCHTER

Schwäbische Komödie von Felix Huby



Pressestimmen:

"...die Pointen sitzen, das Timing passt, die Handlung schnurrt voran, das Ensemble ist blendend aufgelegt und weist zudem prominente Gesichter auf ... - und natürlich schlürfen fast alle, selbst der Hochdeutsdackel, den Huby-Text wie schwäbischen Champagner." (Stuttgarter Zeitung)

"Manche spitze Anspielung hat Huby da eingebaut.... Unterhaltung mit Geist." (Ludwigsburger Kreiszeitung)

"Hubys kurzweiliges, intelligentes Stück liefert nicht nur Dialektfans beste Unterhaltung." (Esslinger Zeitung)

„Mir könnet alles – außer Hochdeutsch!“

Holzfabrikant Albert Weidle steckt mitten im Wahlkampf: Er will in den Landtag einziehen. Und auf einmal bietet sich die Chance seines Lebens: Parteifreund Dr. Eduard Allgaier soll Kultusminister werden und möchte Weidle zu seinem Staatssekretär machen. Doch da gibt es ein kleines Problem: Weidle spricht ein geradezu „groddabroids“ Schwäbisch, und mit seinen orthographischen Kenntnissen ist es auch nicht weit her. Ein Staatssekretär, der nicht rechtschreiben kann? Das kann nicht gutgehen! Bisher stand Sabine, Weidles Tochter, dem Vater als Sekretärin zur Seite – aber die hat neuerdings ihre eigenen Pläne, in denen Christian, Dr. Allgaiers Sohn, eine bedeutende Rolle spielt. Und auch auf die Hilfe von Sven Decker, Weidles ehrgeizigem Wahlkampfberater, ist nicht unbedingt zu zählen... Kann sich Weidle noch irgendwie aus der Affäre ziehen, ohne sich allzu sehr zu blamieren?

Basierend auf Eugène Labiches Lustspiel „Die Grammatik“ schuf „Tatort“-Autor Felix Huby eine amüsante und aktuelle Komödie, in der Parteien-Geklüngel und Kommunalpolitik gehörig durch den Kakao gezogen werden. Die Paraderolle des Albert Weidle übernimmt Dietz-Werner Steck alias Kommissar Bienzle, neben ihm spielt Walter Schultheiß, der Publikumsliebbling der Komödie im Marquardt.

- Politiker sen au bloß Leit!
- Das Stück zur PISA-Studie: intelligent, ironisch, witzig!

Vorstellungen:

12. Januar bis 13. März 2005 in der Komödie im Marquardt
Dienstag bis Samstag um 20 Uhr, Sonntag um 18 Uhr

Samstag, 12. Februar 2005 auch um 17 Uhr

Inszenierung: Volker Jeck
Bühne: Pascale Arndtz
Kostüme: Nicola Stahl

mit Jan-Sandro Berner, Tina Eberhardt, Joerg Adae, Armin Jung, Walter Schultheiß, Dietz-Werner Steck